

Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

Internet:

<http://online-club.de/m7/Bezirk/>



43. Jahrgang

Dezember 1999

Nr. 450

Jörg Kappelt Bezirksmeister

Die Bezirks-Einzelmeisterschaft wurde vom 03.09. bis 26.11.1999 in 9 Runden Schweizer System ausgetragen. Die Turnierleitung lag beim Ausrichter SV Hilden und wurde von Wolfgang Ehrich wahrgenommen, der regelmäßig für die Internet-Homepage des Schachbezirks berichtete und auch die Partien zur Verfügung stellte. Das Turnier verlief aus Sicht des Veranstalters erfolgreich und in sportlich-fairer Weise. Es gab keine Beanstandungen, weder von den Teilnehmern noch von Seiten der Turnierleitung. Wolfgang Ehrich:

„Verdienter Sieger des Turniers wurde Jörg Kappelt vom SV 1922 Hilden, der keine Partie verlor und in den entscheidenden Partien ausgezeichnete Leistungen zeigte. Zu Beginn des Turnier hatte Kappelt gegen Willi Pauls und Michael Gerndorf zudem auch noch das Glück an seiner Seite. Beträchtliche Leistungssteigerungen vor allem gegen Andre Lupor und Rudi Lenz sicherten ihm schließlich den Gesamtsieg. Gleichfalls ohne Niederlage blieben Peter Hagen und Michael Arounopoulos. Mit 4 Siegen und 5 Remisen zeichneten sie sich als echte Turnierspieler aus, immer den

Turniererfolg im Blick. 5 Siege errang Andre Lupor, der vor allem bei seinen Siegpardien hervorragendes Schach spielte.

Unglücklich auf dem fünften Platz landete Thomas Tremöhlen, der 6 Siege errang. Sein wagemutiges Spiel wurde nicht immer belohnt. Zufrieden mit seinem 6. Platz dürfte Peter Piepenbreier sein. Willi Pauls hatte, ähnlich wie Tremöhlen, mit seinem kampffreudigen Stil nicht immer Glück. Beide Spieler waren für das Turnier erfreuliche Bereicherungen.“

Tabelle siehe Seite 5



Wir wünschen allen Schachfreunden eine schöne Weihnachtszeit, ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr 2000!

Herausgeber Schachbezirk Düsseldorf

Redaktion Christiane van den Borg
Kirchstr. 2a, 40227 Düsseldorf
Tel. 0211 - 77 44 36
Fax 0211 - 7 80 28 95
E-Mail: CvdBorg@online-club.de

Auflage 1.000

Redaktionsschluß am 25. des Vormonats

Inhalt

Spielerporträt Markus Westphal.....	2
Blick zurück.....	2
Turnierberichte.....	3
Turnierausschreibungen, SBNRW-CD.....	4
BEM-Tabelle, Jugend.....	5
Nachrichten aus den Vereinen.....	6
Damen.....	6
Aus den Ligen.....	7
Schach-Anekdoten.....	10

Spielerporträt

Markus Westphal

Der starke Spieler des TuS Nord ist aus diesem Verein nicht mehr wegzudenken.



Alter?

37 Jahre

Beruf?

Archäologe

Schachverein?

TuS Düsseldorf-Nord e.V.

Wie sind Sie zum Schachspielen gekommen?

Mein Großvater hat mir die ersten Züge (leider erst mit 13 Jahren) beigebracht. Einige Monate später hatte ich dann schon kleinere Erfolgserlebnisse bei unseren Schulschachmeisterschaften. Dies und ein Bericht im Lokalteil der RP über die Schachabteilung des TuS Nord motivierten mich, diesen Verein zu besuchen und dort bin ich nun schon gut 23 Jahre hängen geblieben.

Was war Ihr schönstes Schacherlebnis?

Sicherlich aus der jüngsten Vergangenheit der Turniersieg beim Goldcup 1999 in Meran, aber auch der Sieg gegen IM Hresc bei einem Open in Köln-Porz in den 80er Jahren sowie das Remis gegen GM Lau bei einem Post-Open Mitte der 90er Jahre.

Was war Ihr unangenehmstes Schacherlebnis?

Fällt mir kein bestimmtes ein.

Wie spielen Sie am liebsten Schach?

Im Urlaub: morgens ein schöner Spaziergang oder sportliche bzw. kulturelle Aktivitäten, Mittagsschlaf, kurze Vorbereitung auf den Gegner, ganz entspannt nachmittags

die Turnierpartie, Analyse mit dem Gegner, gutes Abendessen und danach noch gemütliches Beisammensein oder lockere Blitzpartien mit anderen netten Turnierteilnehmern bei einem Gläschen Wein oder Bier. So macht Schach Spaß!

Was mögen Sie an Ihrem Schachverein?

Vor allem das gesellige Beisammensein. Es ist ja kein Geheimnis, daß unter unserem Schachraum die Vereinsgaststätte liegt. Hier kann man nicht nur nach dem Schachspielen entspannen, sondern bekommt auch sehr gut Kontakt zu Mitgliedern der anderen Abteilungen wie Tischtennis, Rollhockey, Fußball usw.

Sonstige Hobbies?

Fußballspielen, Tischtennis, Kegeln, Lesen, Musik hören, gut Essen gehen.

Worüber können Sie sich so richtig freuen?

Wenn ich in meiner näheren Umgebung egal bei welcher Tätigkeit, lockere, freundliche, aufgeschlossene Menschen habe, die auch einmal Fünfe gerade sein lassen können.

Was geht Ihnen furchtbar auf die Nerven?

Borniertheit und Verbissenheit (nicht zu verwechseln mit gesundem Ehrgeiz), die fast immer schlechte Umgangsformen mit sich bringen.

Einer Ihrer größten Wünsche?

Weiterhin gesund bleiben, alles andere kommt von selbst.

Haben Sie ein Motto oder einen Lieblingsspruch?

In schlechten Zeiten muß ich immer an den Spruch denken: „Wenn Du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“ Ansonsten lautet mein Motto: „Hauptsache es macht Spaß!“

Blick zurück

Vor 10 Jahren...

...wurde FM Ulrich Dresen (damals Porz, heute Gerresheim) geteilter Erster bei der NRW-Einzelmeisterschaft. Wie der Stichtkampf ausging, ist leider nicht bekannt.

Vor 20 Jahren...

...gewann Frau Ahrens (Damenschachklub)

die D'dorfer Damenmeisterschaft vor Frau Klöckner, Fr. Niederhausen und weiteren. ...wurde Ute Späte mit der NRW-Mädchennschaft deutsche Meisterin. ...wurde „SG Gerresheimer Bauer“ in den Schachbezirk aufgenommen. ...trat „SF Hösel 1926“ aus dem Bezirk aus.

Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1999

Die Meisterschaft wurde am 13.11.1999 beim Ratinger SK ausgetragen. Der Gastgeber konnte sich nicht so recht in Szene setzen. Um so erfolgreicher waren die Hildener, die den Titel erringen konnten.

Die ersten vier Mannschaften sind qualifiziert für die Meisterschaft auf Ebene des Schachverbandes Niederrhein, die in der ersten Januarhälfte beim SFD ausgetragen wird.

Platz	Mannschaft	Brettpt.	Punkte
1	SV Hilden	23,5	15
2	Schewe Torm I	22,5	13
3	Gerresheim I	22	12
4	DSK	20	9
5	Erkrath	16	8
6	Schewe Torm II	13	6
7	Ratingen II	13	5
8	Ratingen I	12,5	4
9	Gerresheim II	1,5	0

Bezirks-Vierer-Pokal

Die Ergebnisse des Halbfinals:

Erkrath I - Gerresheim I 1,5 - 2,5
 Gerresheim II - DSK II 2,5 - 1,5

Die beiden Gerresheimer Finalisten sind den Viererpokal auf Verbandsebene qualifiziert.

GM Hort spielte simultan in der Kö-Galerie

Am Samstag, dem 13.11.1999, spielte Großmeister Vlastimil Hort in der Kö-Galerie an der Königsallee in Düsseldorf simultan gegen 34 Gegner, darunter 14 Frauen. Der Großmeister erzielte ein überzeugendes Ergebnis. Von den 34 Partien konnte er 32 gewinnen. Zwei Spieler konnten ein Remis

erringen: der 18-jährige Oliver Renner (TuS Nord) sowie Walter Grosser (Ratinger SK). Sie erhielten Buchpreise. Die Veranstaltung fand in angenehm lockerer Atmosphäre statt. Der Großmeister war offenbar guter Laune und zu Scherzen aufgelegt. Eine gelungene Veranstaltung!

10. internationales Gocher Open 1999

Zum 10. Gocher Open (14.-17.10.1999) kam in diesem Jahr die Rekordteilnehmerzahl von 146 Spielern zusammen. Mit 2 GM sowie 7 IM war es zudem sehr stark besetzt. Keiner der favorisierten Titelträger konnte jedoch das Preisgeld für den 1. Platz mit nach Hause nehmen, vielmehr hat es Michael Hammes (FM, 2360) mit 6,5 Punkten aus 7 Partien gewonnen! Zweiter wurde IM Viesturs Meijers, Dritter Roman Kistella (2245, Krefeld) Die beiden GM hatten sich sicherlich mehr als Platz 6 (Klaus Bischoff, 2509) bzw. Platz 11 (Viktor Kuprejchik, 2429) erhofft. Ein Partiebuletin mit rund 160 Partien, Tabelle und DWZ-Auswertung ist für 10 DM (zu zahlen an Wolfgang Evers auf Konto 304 61 25, BLZ 324 700 77 bei der Deutschen Bank 24) zu erhalten. Versand erfolgt im Januar/Februar 2000.

Der beste Düsseldorfer Spieler war auch in diesem Jahr wieder Michael Preuschoff (DSK). Die Teilnehmerzahl aus unserem Bezirk hat sich von 7 (1998) auf 17 Schachspieler in diesem Jahr gesteigert! Das Turnier erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Die Teilnehmer aus unserem Bezirk:
 Preuschoff (DSK, 14. Platz, 5 Punkte), Krüger (Ratingen, 27, 4,5), Heidel (Ratingen, 33, 4,5), Zrinscak (DSK, 49, 4), Greifzu (PTSV, 59, 3,5), Ragsch (Norf, 65, 3,5), K. Westenberger (TuS Nord, 83, 3,5), Toel (DSK, 94, 3), Scharf (SFD, 97, 3), Lukoviczki (Kaarst, 99, 3), Westphal (TuS Nord, 114, 2,5), Autiero (DSK, 116, 2,5), Klas (1854, 123, 2,5), Sandkühler (Norf, 129, 2), Bremer (TuS Nord, 135, 2), T. Soueid (DSK, 138, 1,5), M. Westenberger (TuS Nord, 145, 1)

2. Neujahrsblitz des TuS Nord

Veranstalter: TuS Nord, Schachabteilung
Spielort: Vereinsheim TuS Nord, Eckennerstr. 49, 49468 Düsseldorf, 0211-429646
Termin: Sonntag, 02.01.1999, 14.15 Uhr, Meldeschluß 14.00 Uhr, Siegerehrung gegen 19.30 Uhr
Modus: Vorrunde in zwei Gruppen (15 Runden). Danach Endrunde (7 Runden) der 16 Bestplatzierten in 2 Gruppen (1.-4. der Vorrunde in Gruppe A, 5.-8. in Gruppe B).
Startgeld: Startgeld ist zahlbar am Spieltag:
- bei Voranmeldung bis 28.12.1999: DM 12
- ohne Voranmeldung: DM 17

Anmeldung: Postkarte mit Adresse, Telefon, Verein, Elo/DWZ an: Markus Westphal, Tannenstr. 29, 40476 Düsseldorf
Preisgelder: Gruppe A: DM 125 / 100 / 75, Gruppe B: DM 50 / 40 / 30
Sonstiges: Rechtzeitige Anmeldung empfohlen, da nur Platz für 32 Teilnehmer vorhanden. Bei zu hoher Teilnehmerzahl erhalten vorangemeldete Schachfreunde, deren Anmeldung leider nicht mehr berücksichtigt werden kann, rechtzeitige Absage. Rauchverbot im Spielsaal. Es gelten FIDE-Regeln für Blitzschach; im Zweifelsfall entscheidet die Turnierleitung endgültig.

DSK-Open 2000

Veranstalter: DSK (D'dorfer Schachklub)
Spielort: Spiellokal des DSK im Pfarrsaal Düsseldorf, Josef-Gockeln-Str. 10
Termine: jeweils freitags ab 19.00 Uhr am 21.01., 11.02., 25.02., 10.03., 24.03., 14.04., 28.04., 12.05. und 26.05.2000
Modus: 9 Rd. Schweizer System, keine Hängepartien, 2 Std./40 Züge, 30 Min./Rest. Teilnehmerzahl maximal 100.
Preisgelder: 1.000 / 650 / 450 / 300 / 200 DM (garantiert bei 60 Teilnehmern)
Sonderpreise: Rating bis 2000, bis 1800 und bis 1600 jeweils 150 und 100 DM. Beste und zweitbeste Dame, Senior (60 Jahre), Jugendlicher (18 Jahre) jeweils 100 und 50 DM bei mindestens 5 Teiln. pro Gruppe. Doppel-

preise werden nicht vergeben. Das Preisgeld geht dann an die Nächstplatzierten.
Startgeld/Anmeldung: Startgeld DM 60,- plus Reuegeld DM 20,- auf Konto des DSK, Stadtparkasse Düsseldorf, 26 021 972, BLZ 300 501 10, bis 10.01.2000 mit allen Angaben: Name, Vorname, Anschrift, Tel., Verein, DWZ oder Barzahlung am Vereinsabend des DSK. Nach dem 10.01.2000 erhöhtes Startgeld DM 80,-. Anmeldungen am 1. Turniertag spätestens 18.00 Uhr.
Turnierleitung und weitere Info: Eberhard Bießner, Hardterbroicher Allee 50, 41065 Mönchengladbach, Tel. 02161/482479
Homepage des DSK:
<http://home.t-online.de/home/kdgilg/>

CD-ROM 2000 des Schachbund NRW

Der SBNRW will eine CD-ROM produzieren. Inhalt: Protokolle der offiziellen Tagungen, Meisterschaften bis 31.12.1999, Selbstdarstellungen der Verbände, Bezirke und Vereine, Ordnungsbestimmungen, etc. Die Firma Rebel stellt eine freie Version des bekannten Schachprogramms Rebel Decade zur Verfügung. Beiträge der Verbände, Bezirke und Vereine werden gern bis zum 31.12.1999 entgegen genommen. Solche **Beiträge** können sein: Bildmaterial (Copyright-frei!), Selbstdarstellungen, Er-

gebnislisten und Sonstiges, das irgendwie im Zusammenhang zum SBNRW steht. Die Arbeit wird natürlich erleichtert, wenn dieses Material in EDV-gerechter Form geliefert wird (eMail, Diskette). Über den Stand wird auf der Homepage des SBNRW berichtet: <http://www.schachbund-nrw.de>
Einsendungen richten Sie bitte an: Benno Naujoks, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Landgrafenstr. 44, 45888 Gelsenkirchen, Tel. 0209/205412, Fax 0209/205429, eMail Benno.Naujoks@t-online.de

Bezirkseinzelsmeisterschaft 1999

Platz	Spieler	Punkte	SumWert
1	Kappelt	7	36,5
2	Hagen	6,5	34,5
3	Lupor, A.	6,5	34
4	Arounopoulos	6,5	33,5
5	Tremöhlen	6,5	32
6	Piepenbreier	6	32
7	Pauls	6	31
8	Lenz	5,5	31
9	Glowatz	5,5	28
10	Schmoll	5,5	26,5
11	Haskaj	5,5	26,5
12	Seidel	5,5	26,5
13	Wilczek	5,5	25
14	Hols	5,5	24,5
15	Henk	5	30,5
16	Hammes	5	27,5
17	Siemes	5	27
18	Goldblat	5	27
19	Schwab, Th.	5	26
20	Mersch	5	23

21	Zscheuschler	5	19
22	Malucha	4,5	26
23	Braun	4,5	21,5
24	Heyn	4,5	21
25	Freialdenhoven	4,5	21
26	Wingender	4,5	19,5
27	Cramer	4	24
28	Böhm	4	19
29	Schensfeier	4	16,5
30	Peters	4	14,5
31	Gillmann	4	14
32	Schwab, E.	3,5	21,5
33	Zickau	3,5	18
34	Solinski	3,5	18
35	Fantasny	3,5	17
36	Korneli	3,5	15
37	Reiter	3,5	12
38	Stehr	3	19
39	Leonavicius	3	17
40	Späte	2	12
41	Menk	1	7

Jugend

➤ Neuer Jugend-Vorstand!

Die außerordentliche Jugendversammlung des 24.10.1999 hat erfreulicherweise einen kompletten neuen Jugend-Vorstand ergeben. Die Ämter waren zuletzt bis auf den Jugendwart unbesetzt. Der neue Vorstand:

Jugendwart: Alexander Kemmerling, Mosestr. 2, 41564 Kaarst, Tel/Fax: 02131/63886, E-Mail: AlexKemmerling@aol.com

Jugendspielleiter: Peter Piepenbreier (DSK), Benderstr. 97, 40625 Düsseldorf, Tel. 0211/296214

Jugendsprecher: Alexander Baumann (Kaarst), Jahnstr. 34, 41564 Kaarst, Tel. 02131/62132

Vertreterin der Vereinsjugendwarte:

Maria Bandick (Ratinger SK), Werdener Str. 9, 40878 Ratingen, Tel. 02102/873774

Jugendliche Beisitzer: Anna Krüger (Ratinger SK), Tobias Molgedei und Markus Beyer (beide SG Kaarst)



➤ Ausrichter gesucht!

Es werden Ausrichter für folgende Bezirks-Jugend-Meisterschaften gesucht:

- Blitz-Einzelsmeisterschaft am 22.01.2000
- Blitz-Mannschaftsmeistersch. 19.02.2000

Jugend-NRW-Liga, Gruppe A, 31.10.1999:

DSK	- SF Brakel 30	1 - 6
Philipp Bäcker	- Wübbele	0 - 1
Jan Scheroutzke	- Woidyla	Remis
Michael Soueid	- Retta	0 - 1
Dmitrij Pyschchik	- B. Ries	Remis
Alexander Bäcker	- Hain	0 - 1
David Guggenheim	- Litwak	0 - 0 kl.
Jensen Samama	- Köster	0 - 1
Jennifer Monreal	- Rosenbaum	0 - 1 kl.

Jugend-NRW-Liga, Gruppe B, 26.09.1999:

Eichlinghofen	- Ratingen	4,5-3,5
Sven Schmock	- Nicolas Heidel	1 - 0
Ralph Sebald	- Mirko Dehne	0 - 1
Michael Brockmann	- Roman Podhorsky	1 - 0
Oliver Heimlich	- Anne Rose	1 - 0
Roman Suromecki	- Patrick Schöwe	Remis
Daniela Kampmann	- Mareike Paukstat	0 - 1
Philipp Schenk	- Stephan Niewolik	0 - 1
John Schmid	- Malte Krüger	1 - 0

Nachrichten aus den Vereinen



SG Norf:

Neues Spiellokal

Ab Dezember 1999: "Norfer Treff", Geibelstr. 12-18, 41469

Neuss (Norf), Tel. 02137-12424. Das alte Spiellokal fällt der Abrißbirne zum Opfer.



SC en passant:

Martins-Blitz-
Einladungsturnier

Beim diesjährigen traditionellen Martins-Blitz-Einladungsturnier qualifizierten sich in 2 Gruppen beim Modus "jeder gegen jeden" für die Finalspiele im KO-System die jeweils 4 Erstplatzierten jeder Gruppe. Sieger wurde zum 3. Mal in Folge (!) Ralph Wilczek (Schewe Torm) vor Frank Wratschun (SC Erkrath) und Volker Nowik (Schewe Torm).



SV Wersten:

Wäschener Buur

Der Verein dankt
Schachfreund Dr. Holger

Tesmann, der einen neuen Wanderpokal stiftete. Sieger des in diesem Jahr erstmals durchgeführten Turniers um den "Wäschener Buur" wurde Michael Happel vor Vladimir Abramovic und Reinhold Lukossek.

Blitzturnier

Sieger im Blitzturnier wurde Christian Scholz vor Jörg Busch und Reinhold Lukossek.

Gustav-Steffes-Gedächtnis-Turnier

Am 09.10.1999 fand dieses Schnellschach-Turnier statt. Es gewann der unverwüstliche Reinhold Lukossek vor Jörg Busch und Klaus Eisenschmidt. Die Siegerehrung wurde wie in den Vorjahren mit einer kleinen Feier und einem leckeren, gemeinsamen Abendessen verbunden.

SCE 1973



SC Erkrath:

Offene Stadtmeisterschaft

Die 24. für alle Erkrather Bürger offene Stadtmeisterschaft (9 Rd. CH, 2 x 15 Min.) gewann am 01.11.1999 Christoph Weclawski (8,5 Punkte) vor Altmeister Martin Henk (8), Michail Goldblat (SFD, 6), Titelverteidiger Roman Weclawski (6), Martin Mog (5,5), Erich Bamme (75 Jahre! 5,5 Punkte) und weiteren 18 Teiln.

Jugend-Stadtmeisterschaft

Jugend-Stadtmeister wurde Lukas Winter nach Stichkampf gegen Florian Winkler (beide 7 Punkte aus 9 Runden) vor Tina Stark, Daniel Mackel, Philipp Fritsche (alle 6 Pkt.) und weiteren 5 Teilnehmern.

12. Ruhr-Nachrichten-Turnier

Bei diesem wieder stark besetzten Jugend-Turnier am 06.11.1999 in Dortmund-Brackel (9 Rd. CH, 2 x 15 Min.) belegte Thomas Trella den 2. Platz in der U14 und Lars Stark den 3. Platz in der U16.

Damen

Regionalliga, Gruppe West, 14.11.1999

Der Auswärtskampf in Heiden verlief für die Düsseldorfer Frauen nicht sonderlich glücklich. Zunächst sah es sehr knapp aus, am Ende hatten die Heidener Frauen aber die Nasen vorn. Auch die Frauen aus Erkrath mußten gegen Oesede eine Niederlage hinnehmen. Am nächsten Spieltag „dürfen“ die Düsseldorferinnen und die Erkratherinnen nun gegeneinander spielen und versuchen, sich gegenseitig die Punkte abzunehmen.

Heiden	- DSV 1854	3 - 1
Willemsen	- Ringelstein	1 - 0
Bramers	- van den Borg	0 - 1
Mense	- Meyer	1 - 0
Knop	- Brebeck	1 - 0
Erkrath	- Oesede	1,5 - 2,5
Nahi	- Nobbe	1 - 0
Wagner	- Lüß	0 - 1
Lacroix	- Engberding	0 - 1
Pitzen	- Seeger	Remis

Schachbund Nordrhein-Westfalen



NRW-Oberliga, Gruppe 1

1. Heiligenhaus	2	9,5	4:0	↑
2. W. Dame Borbeck	2	9,5	3:1	
3. Lohmar	2	8,5	2:2	
3. Monheim	2	8,5	2:2	
3. Übach-Palenberg	2	8,5	2:2	
6. Neuenkirchen	2	8	2:2	
7. DSG Hochheide	2	7,5	2:2	
8. Düsseldorfer SK I	2	7	2:2	↓
9. Betzdorf-Kirchen	2	6,5	1:3	↓
10. Enger-Spreng	2	6,5	0:4	↓

Runde 1 vom 24.10.1999:

Neuenkirchen	- Hochheide	3 - 5
Enger-Spreng	- Heiligenhaus	3,5 - 4,5
Lohmar	- Betzdorf-Kirchen	5,5 - 2,5
Borbeck	- DSK I	5,5 - 2,5
Monheim	- Übach-Palenberg	5 - 3

Runde 2 vom 21.11.1999:

Hochheide	- Übach-Palenberg	2,5 - 5,5
DSK I	- Monheim	4,5 - 3,5
Betzdorf-Kirchen	- Borbeck	4 - 4
Heiligenhaus	- Lohmar	5 - 3
Neuenkirchen	- Enger-Spreng	5 - 3

Borbeck	- DSK I	5,5 - 2,5
Apicella	- Borngässer	Remis
Podzielný	- Preuschhoff	1 - 0
D. Fridman	- Lemanczyk	1 - 0
de Gléria	- Kasnitz	1 - 0
R. Fridman	- Grinis	1 - 0
Bünermann	- Reinke	Remis
Achenbach	- Müller	0 - 1
Klasmeier	- Hönig	Remis

DSK I	- Monheim	4,5 - 3,5
Borngässer	- Schönthier	Remis
Preuschhoff	- Stöber	1 - 0
Lemanczyk	- Dr. Weber	0 - 1
Grinis	- Vogelmann	Remis
Reinke	- Hülsmann	0 - 1
Müller	- Reinemer	1 - 0
Hönig	- Fr.-J. Weber	1 - 0
Döbler	- Deppe	Remis



Niederrheinischer Schachverband

Regionalliga

1. Alj. Solingen III	4	20,5	7:1	↑
2. Turm Krefeld	3	20	6:0	
3. Solingen 28	4	18	6:2	
4. Ratinger SK I	4	17	5:3	
5. PSV Duisburg II	4	16	4:4	
6. Gerresheim I	4	14,5	3:5	
7. Schewe Torm I	4	13,5	3:5	
8. Uedem	4	11,5	2:6	
9. Wesel	3	10,5	1:5	
10. Viersen	4	10,5	1:7	↓

Nachholspiele aus Runde 2 (31.10.1999):

Ratinger SK I	- Wesel	5 - 3
Turm Krefeld	- Viersen	7 - 1

Runde 3 vom 14.11.1999:

Schewe Torm I	- Gerresheim I	4 - 4
Viersen	- Alj. Solingen III	2,5 - 5,5
Uedem	- Turm Krefeld	1,5 - 6,5
Wesel	- PSV Duisburg II	4 - 4
Solingen 28	- Ratinger SK I	3,5 - 4,5

Ratinger SK I	- Wesel	5 - 3
Liedtke	- Valkyser	Remis
Springer	- Bohnes	Remis
Wolter	- Dimmek	0 - 1
Krüger	- Dickmann	Remis
Schmoll	- Krebel	1 - 0
Welling	- Gläser	1 - 0
Pentz	- Plischke	1 - 0
Krause	- Aust	Remis

Solingen 28	- Ratinger SK I	3,5 - 4,5
Auer	- Liedtke	Remis
Kniest	- Springer	0 - 1
Ristau	- Wolter	0 - 1
Boos	- Krüger	Remis
Mewes	- Vossenkuhl	Remis
Lindner	- Schmoll	1 - 0
Heller	- Welling	0 - 1
Götz	- Dehne	1 - 0

Runde 4 vom 28.11.1999:

Gerresheim I	- Ratinger SK I	4 - 4
PSV Duisburg II	- Solingen 28	3,5 - 4,5
Turm Krefeld	- Wesel	5.12.99
Alj. Solingen III	- Uedem	6 - 2
Schewe Torm I	- Viersen	5 - 3

Düsseldorfer Schach

Gerresheim I	- Ratinger SK I	4 - 4
FM Dresden	- Liedtke	0 - 1
S. Lupor	- Springer	Remis
A. Lupor	- Wolter	1 - 0
Pfeiffer	- Krüger	1 - 0

Pohle	- Vossenkühl	0 - 1
Sapkowski	- Schmoll	1 - 0
Angermünde	- Welling	0 - 1
Müdder	- Pentz	Remis

Verbandsliga, Gruppe 1

1. Turm Krefeld II	3	17,5	6:0	↑
2. Moers	3	14,5	6:0	
3. St. Tönis	3	13,5	4:2	
4. Alj. Solingen IV	3	13	4:2	
5. Hilden I	3	12	3:3	
6. Kaarst I	3	12	2:4	
7. DSG Hochheide II	3	9,5	2:4	
8. Hochneukirch	3	8,5	2:4	
9. Elberfeld II	3	11	1:5	↓
10. Geldern	3	8,5	0:6	↓

Verbandsliga, Gruppe 2

1. Erkrath I	3	15,5	6:0	↑
2. Kamp-Lintfort	3	14	5:1	
3. Rurtal	3	15,5	4:2	
4. Duisburg-Nord	3	13,5	4:2	
4. Rheydt	3	13,5	4:2	
6. Velbert	3	11,5	3:3	
7. TuS Nord I	3	11	2:4	
8. DSK II	3	10	2:4	
9. Meerbusch	3	9	0:6	↓
10. Heinsberg	3	6,5	0:6	↓

Verbandsliga, Gr. 1, Runde 3 vom 07.11.1999:

Kaarst I	- Moers	3,5 - 4,5
DSG Hochh. II	- Geldern	5 - 3
Hochneukirch	- Turm Krefeld II	0,5 - 7,5
St. Tönis	- Alj. Solingen IV	5,5 - 2,5
Hilden I	- Elberfeld II	4 - 4

Verbandsliga, Gr. 2, Runde 3 vom 07.11.1999:

TuS Nord I	- Rurtal	3 - 5
Meerbusch	- Duisburg-Nord	3 - 5
Erkrath I	- Rheydt	4,5 - 3,5
Kamp-Lintfort	- DSK II	5 - 3
Heinsberg	- Velbert	3 - 5

Verbandsklasse, Gruppe 1

1. Ratingen II	2	11	4:0	↑
2. Remscheid II	2	10,5	4:0	
3. Turm Krefeld III	2	10	3:1	
4. Rheinhausen	2	9,5	2:2	
5. DSV 1854 I	2	8,5	2:2	
6. Velbert II	2	8	2:2	
7. Rheinberg	2	7	2:2	
8. DSK III	2	6	1:3	
9. Viersen II	2	6	0:4	↓
10. PSV Duisburg III	2	3,5	0:4	↓

Verbandsklasse, Gruppe 2

1. Bayer Uerdingen	2	12,5	4:0	↑
2. Schewe Torm II	2	10	4:0	
3. Erkrath II	2	9,5	4:0	
4. Elberfeld III	2	9,5	2:2	
5. Wermelskirchen	2	9	2:2	
6. DSK IV	2	7,5	2:2	
7. Uedem II	2	6,5	2:2	
8. Duisburg-Nord II	2	6,5	0:4	
8. Remscheid	2	6,5	0:4	↓
10. Meiderich	2	2,5	0:4	↓

Verbandskl., Gr. 1, Runde 1 vom 24.10.1999:

DSV 1854 I	- Rheinhausen	5 - 3
Remscheid II	- Rheinberg	6 - 2
Viersen II	- Velbert II	3 - 5
Ratingen II	- DSK III	6 - 2
Turm Krefeld III	- PSV Duisburg III	6 - 2

Verbandskl., Gr. 2, Runde 1 vom 24.10.1999:

Duisburg-Nord II	- Erkrath II	3 - 5
DSK IV	- Schewe Torm II	3 - 5
Elberfeld III	- Meiderich	6,5 - 1,5
Uerdingen	- Wermelskirchen	5,5 - 2,5
Uedem II	- Remscheid	5 - 3

Verbandskl., Gr. 1, Runde 2 vom 21.11.1999:

Rheinhausen	- PSV Duisburg III	6,5 - 1,5
DSK III	- Turm Krefeld III	4 - 4
Velbert II	- Ratingen II	3 - 5
Rheinberg	- Viersen II	5 - 3
DSV 1854 I	- Remscheid II	3,5 - 4,5

Verbandskl., Gr. 2, Runde 2 vom 21.11.1999:

Erkrath II	- Remscheid	4,5 - 3,5
Wermelskirchen	- Uedem II	6,5 - 1,5
Meiderich	- Uerdingen	1 - 7
Schewe Torm II	- Elberfeld III	5 - 3
Duisburg-Nord II	- DSK IV	3,5 - 4,5

Verbandsklasse, Gruppe 3			
1. Meiderich II	2	10	4:0 ↑
2. Kleve	2	9,5	4:0
3. Großenbaum	2	8,5	2:2
3. SFD I	2	8,5	2:2
5. PTSV I	2	7,5	2:2
6. BSW Wuppertal	1	5	2:0
7. Erkelenz	2	6,5	0:4
8. Moers II	2	6	0:4
9. Brett vorm Kopp	1	2,5	0:2 ↓
10. Alj. Solingen V	steigt kampflös ab ↓		

Verbandskl., Gr. 3, Runde 1 vom 24.10.1999:		
BSW Wuppertal	- PTSV I	5 - 3
Erkelenz	- Meiderich II	3 - 5
Moers II	- SFD I	3 - 5
Kleve	- Großenbaum	5 - 3

Verbandskl., Gr. 3, Runde 2 vom 21.11.1999:		
Brett vorm Kopp	- Großenbaum	2,5 - 5,5
SFD I	- Kleve	3,5 - 4,5
Meiderich II	- Moers II	5 - 3
PTSV I	- Erkelenz	4,5 - 3,5



Schachbezirk Düsseldorf

Bezirksliga			
1. Gerresheim II	3	14,5	9 ↑
2. Grevenbroich I	3	14	7
3. Ratinger SK III	3	13	7
4. Wersten I	3	13,5	6
5. Norf I	3	12	3
5. Neuss I	3	12	3
7. Garath I	3	11,5	3
8. DSK V	3	11	3
9. Oberbilk I	3	10	3
10. Rosellerheide I	3	8,5	0 ↓

Bezirksliga, Nachholspiel Runde 1 (21.11.99):		
Wersten I	- DSK V	5 - 3

Bezirksliga, Runde 3 vom 07.11.1999:		
Wersten I	- Ratingen III	3,5 - 4,5
Oberbilk I	- Norf I	2,5 - 5,5
Garath I	- DSK V	3,5 - 4,5
Neuss I	- Gerresheim II	3,5 - 4,5
Grevenbroich I	- Rosellerheide I	4,5 - 3,5

1. Bezirksklasse, Gruppe 1			
1. Hilden II	3	14,5	7 ↑
2. Hilden III	3	15,5	6
2. Kaarst II	3	15,5	6
4. Ratinger SK IV	2	10,5	6
5. SFD II	3	12	4
6. TuS Nord II	3	9,5	3
7. Erkrath IV	3	8,5	1
8. Schewe Torm III	2	6	1
9. Oberbilk II	2	4	0 ↓

1. Bezirkskl., Gr. 1, Runde 3 vom 31.10.1999:		
Hilden III	- Oberbilk II	6 - 2
Erkrath IV	- TuS Nord II	3 - 5
SFD II	- Hilden II	3 - 5
Schewe Torm III	- Kaarst II	2 - 6

3. Bezirksklasse			
1. Wersten III	3	15	9 ↑
2. Erkrath VII	3	15,5	6 ↑
3. SFD IV	3	14,5	6 ↑
4. Kaarst IV	3	12	6
5. Gerresheim V	3	12	4
6. Erkrath VI	3	11,5	4
7. TuS Nord IV	3	12	3
8. Erkrath VIII	3	7,5	3
9. Lintorf I	3	10,5	1
10. SFD V	3	7,5	1

3. Bezirkskl., Nachholspiel Runde 2 (24.10.99):		
Erkrath VII	- Erkrath VIII	7 - 1

3. Bezirkskl., Runde 3 vom 07.11.1999:		
SFD IV	- Lintorf I	5 - 3
Gerresheim V	- Wersten III	2 - 6
TuS Nord IV	- SFD V	6,5 - 1,5
Erkrath VIII	- Kaarst IV	2,5 - 5,5
Erkrath VI	- Erkrath VII	4,5 - 2,5

1. Bezirksklasse, Gruppe 2			
1. Gerresheim III	3	17,5	9 ↑
2. Benrath I	3	15,5	9
3. Hilden IV	3	14	7
4. Erkrath III	3	14,5	6
5. Wersten II	3	11	6
6. DSV 1854 II	3	12	4
7. Neuss II	3	13	3
8. PTSV II	3	8,5	0
9. Norf II	3	8	0
10. TuS Nord III	3	6	0 ↓

1. Bezirkskl., Gr. 2, Runde 3 vom 31.10.1999:		
Erkrath III	- Gerresheim III	3,5 - 4,5
Wersten II	- PTSV II	4,5 - 3,5
Hilden IV	- DSV 1854 II	4 - 4
Benrath I	- Norf II	5,5 - 2,5
TuS Nord III	- Neuss II	2 - 6

2. Bezirksklasse, Gruppe 1

1. Kaarst III	2	11,5	6	↑
1. DSK VII	2	11,5	6	
3. Garath II	2	9,5	4	
4. DSV 1854 III	2	9	3	
5. en passant	2	7,5	3	
6. Ratinger SK VI	2	5	1	
7. Benrath II	2	5,5	0	
8. Hilden V	2	4,5	0	↓

2. Bezirkskl., Gr. 1, Runde 1 vom 24.10.1999:

en passant	- Hilden V	5 - 3
Garath II	- Ratingen VI	4 - 4
Kaarst III	- DSV 1854 III	4,5 - 3,5
Benrath II	- DSK VII	3 - 5

2. Bezirkskl., Gr. 1, Runde 2 vom 21.11.1999:

Hilden V	- DSK VII	1,5 - 6,5
DSV 1854 III	- Benrath II	5,5 - 2,5
Ratingen VI	- Kaarst III	1 - 7
en passant	- Garath II	2,5 - 5,5

2. Bezirksklasse, Gruppe 2

1. SFD III	2	9	6	↑
2. Ratinger SK V	2	9,5	3	
3. Grevenbroich II	1	4,5	3	
4. Gerresheim IV	1	3,5	0	
4. DSK VI	1	3,5	0	
6. Erkrath V	1	2	0	
7. Rosellerheide II	steigt kampflös ab			↓

2. Bezirkskl., Gr. 2, Runde 1 vom 24.10.1999:

Ratingen V	- Grevenbroich II	3,5 - 4,5
SFD III	- Gerresheim IV	4,5 - 3,5

2. Bezirkskl., Gr. 2, Runde 2 vom 21.11.1999:

DSK VI	- SFD III	3,5 - 4,5
Erkrath V	- Ratingen V	2 - 6

Schach-Anekdoten

Jugend triumphiert

Jacques Mieses (1865-1954), ein bekannter Schachspieler und Schachjournalist, wurde fast 90 Jahre alt und spielte bis ins hohe Alter aktiv Schach. Als er 84 Jahre alt war, spielte er in einem Turnier gegen den Holländer Foreest, der noch 2 Jahre älter war. Mieses gewann die Partie, rieb sich die Hände und kicherte: „Die Jugend hat triumphiert!“

Mattankündigung

In früheren Zeiten pflegten die Meister ihren Gegnern ein Matt in einer bestimmten Zugzahl anzukündigen. In einem Turnierbericht heißt es: „Bogoljubow kündigte seinem Gegner Johner ein Matt in 2 Zügen an. Die Partie wurde später mit Endspieltanteilen für Johner abgebrochen...“

Opfer

Der Holländer Max Euwe (Weltmeister 1935 bis 1937) erinnerte sich gerne an seine Partie gegen den damaligen Weltmeister Aljechin, die er 1934 in Zürich gewonnen hatte. Als er wieder einmal seinen Dauerbrenner losließ und berichtete, daß Aljechin sich nach dem Springereinschlag auf f7 die Jakke ausgezogen habe, meinte Paul Keres

schlagfertig: „Und wenn Du die Dame geopfert hättest, würde er sich bestimmt die Hose ausgezogen haben!“



Simultan

Einmal analysierte Bogoljubow mit einer Schar Simultanspieler eine Schachpartie. Als eine gewisse Stellung erreicht war, fragte er in die Runde: „Was würden Sie jetzt spielen?“ Der erste Schachfreund nannte einen Zug und Bogoljubow streng: „Falsch!“ Der Zweite nannte einen anderen Zug. Bogoljubow: „Verkehrt!“ Ein Dritter erwähnte noch einen anderen Zug, worauf Bogoljubow jubelte: „Bravo, bravo, auch verkehrt!“

Dr. Savielly Tartakower:

„Es ist besser, die Steine seines Gegners zu opfern.“ - „Wer Schach spielt, glaubt an die Menschheit.“ - „Die unerbittlichsten Regeln im Schach sind die Ausnahmen.“ - „Die Fehler sind alle schon da; sie warten nur darauf, gemacht zu werden.“ - „Eine Drohung ist stärker als ihre Ausführung.“ - „Der vorletzte Fehler gewinnt.“